



KRIEG HOLOCAUST GEDENKEN

EINE AUSSTELLUNG
DES WEISSRUSSISCHEN
STAATLICHEN MUSEUMS
DER GESCHICHTE
DES GROSSEN VATERLÄNDISCHEN
KRIEGES 1941-1945, MINSK

23. SEPTEMBER – 17. NOVEMBER 2011
DEUTSCH-RUSSISCHES MUSEUM
BERLIN-KARLSHORST

MUSEUM МУЗЕЙ
BERLIN БЕРЛИН
KARLSHORST
КАРЛСХОРСТ

Zur Eröffnung der Ausstellung

KRIEG HOLOCAUST GEDENKEN

des Weißrussischen Staatlichen
Museums der Geschichte des
Großen Vaterländischen Krieges
1941-1945, Minsk
laden wir Sie und Ihre Freunde
herzlich ein

Donnerstag 22. September
19 Uhr

Deutsch-Russisches Museum
Berlin-KarlsHORst
Zwieseler Straße 4
10318 Berlin
www.museum-karlsHORst.de

Es sprechen

Dr. Jörg Morré Leiter des
Deutsch-Russischen Museums
Berlin-KarlsHORst

Sergej Azaronak Direktor des
Weißrussischen Staatlichen
Museums der Geschichte
des Großen Vaterländischen
Krieges 1941-1945, Minsk

Natalia Jazkewitsch Kuratorin

Finissage

17. November 2011 · 19 Uhr
Vortrag

Prof. Dr. Stefanie Schüler-
Springorum

Zentrum für Antisemitismus-
forschung der Technischen
Universität Berlin



БЕЛАРУСКІ ДЗЯРЖАЎНЫ
МУЗЕЙ ГІСТОРЫІ
ВЯЛІКАЙ АЙЧЫННАЙ
ВАЙНЫ

Die Ausstellung »Krieg. Holocaust. Gedenken« wurde 2008 aus Anlass des 65. Jahrestages der Auflösung des Ghettos Minsk im Oktober 1943 erstellt. Sie dokumentiert nicht nur das Leben und Sterben in Minsk, sondern auch in den übrigen Ghettos Weißrusslands während der deutschen Besatzungszeit 1941-1944. Ebenso wird die Geschichte des Todeslagers Trostenez am Stadtrand von Minsk dargestellt. Trostenez war unter anderem der Endpunkt der Deportation von 22 000 Juden aus Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei. Anhand der zusammengetragenen Fotos, Erinnerungen und Dokumente will die Ausstellung einen Beitrag leisten zu der in Weißrussland geführten Diskussion über den Mord an der eigenen jüdischen Bevölkerung.